

## Dr. Karl von Weber.

Vom Geheimen Rath von Witzleben,  
Director des Königl. Sächs. Haupt-Staats-Archivs.'

Dem hochverdienten Manne, der vor siebenzehn Jahren im Vereine mit dem lange vor ihm heimgegangenen Historiker Professor Dr. Wachsmuth und unter freundlichster Förderung des damaligen Ministers für Cultus und öffentlichen Unterricht, Staatsminister Dr. Frhr. von Falkenstein, das „Archiv für die Sächsische Geschichte“ ins Leben gerufen und dasselbe, in den ersten Jahren mit Professor Dr. Wachsmuth, später allein, obwohl unter dem von ihm selbst gewünschten Beirath des Ministers von Falkenstein redactionell geleitet hat, ist es nicht vergönnt gewesen, dieses Unternehmen, das seinem Namen unter den Forschern deutscher Landesgeschichte einen dauernden Ehrenplatz sichert, vollständig zu Ende zu führen. Zwar der Abschluß desselben ist von ihm selbst noch vorgesehen worden; auch wenn er am Leben geblieben wäre, würde das „Archiv für die Sächsische Geschichte“ mit dem gegenwärtigen Bande seine Endschaft erreicht haben, wofür zwischen ihm und der Verlags-handlung vor Jahr und Tag bereits die entsprechenden Vorkehrungen getroffen waren. Die Freude aber, noch diesen Schlußband in ganzer Vollständigkeit vor sich zu sehen, ist ihm versagt geblieben; kurz nach dem Erscheinen des zweiten Hestes hat ihm der Tod die Feder aus der rastlos fleißigen Hand genommen.

Das „Archiv für die Sächsische Geschichte“ erfüllt nur eine Pflicht der Pietät und giebt sich selbst damit zugleich den